

Einladung zu Film & Gespräch aus Anlass des Weltfriedenstag



Ausschnitt aus dem Filmplakat, @ <https://www.inseltoechterfilm.de/leben>

Über den Mut zu Desertieren, die Kraft des Sich-Treu-Bleibens und eine Vision, die die Bundesrepublik verändert hat. Ein Film mit Ludwig Baumann über den langen Weg zur Rehabilitierung der 30.000 zum Tode verurteilten Wehrmachtsdeserteure. Eine Hommage an die Menschlichkeit und gegen den Krieg.

Vorführung des Dokumentarfilms

von Annette Ortlieb (D 2023, 63 min.)

anschließendes Gespräch mit Dr. Jörg Kwapis

(Verein zur Förderung antimilitaristischer Traditionen in der Stadt Potsdam e.V.)

Moderation: **Yasmin Kirsten** (Fraktion Die Linke. in der SVV Cottbus)

2. September 2024

Montag, 18 Uhr

OBEINKINO

Str. der Jugend 16
03046 Cottbus/Chósebusz

Eintritt frei.



Aus Anlass des Weltfriedenstag laden die Fraktion Die Linke. in der SVV Cottbus/Chósebusz und die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V. gemeinsam zu einer besonderen Filmveranstaltung ins OBEINKINO ein.

30.000 Deserteure wurden in Deutschland während des 2. Weltkriegs zum Tode verurteilt. Einer von ihnen ist der Bremer Ludwig Baumann. Er überlebt Todesstrafe, KZ und Ostfront. Aber selbst nach dem Krieg behält die Todesstrafe ihre Gültigkeit. Er kämpft 12 Jahre mit fast übermenschlichen Kräften auf allen gesellschaftlichen und politischen Ebenen für die Aufhebung aller Strafen gegen Deserteure. Schließlich ist er erfolgreich: 2002 – fast 60 Jahre nach Kriegsende werden die Todesurteile endlich aufgehoben.

Im Film erzählen Ludwig Baumann selbst sowie die Unterstützerin und Freundin Ursula Prahm, der Historiker Detlef Garbe und die damalige Justizministerin Herta Däubler-Gmelin über ihre Begegnungen und den Kampf Ludwigs Baumanns.

Annette Ortlieb hat als Autorin und Regisseurin ein zeitgeschichtliches Dokument geschaffen, das in besonderer Weise aufzeigt, wie durch den persönlichen Kampf und die Einbettung in ein unterstützendes Umfeld politische und gesellschaftliche Veränderung bewirkt werden kann. Der Film gibt Einblick in die Tiefen der Nazi-Militärjustiz, die ablehnende Haltung gegenüber Deserteuren in der Nachkriegszeit und die Langsamkeit von politischem Wandel, ein Wandel, den es ohne Ludwig Baumann nicht gegeben hätte.

Im Anschluss laden die Veranstalter*innen ein zum Gespräch über den Film, den Kampf um Rehabilitierung der Opfer der NS-Militärjustiz und über aktuelle Debatten zu „Kriegstüchtigkeit“ und eine zunehmende Militarisierung der Gesellschaft.

Das OBEINKINO präsentiert Film & Gespräch im Rahmen von LETSDOK – Bundesweite Dokumentarfilmtage.

Mehr Infos zum Film: <http://www.inseltoechterfilm.de/leben>

Fraktion Die Linke. in der Stadtverordnetenversammlung Cottbus/Chósebusz
Erich-Kästner Platz 1, 03046 Cottbus/Chósebusz, 0355.22419, fraktion.cottbus@dielinke-lausitz.de
dielinke-lausitz.de/parlamente/

Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V.
Dortustr. 53, 14467 Potsdam, Telefon: 0331 817 04 32, E-Mail: info@bbg-rls.de
brandenburg.rosalux.de/